

Dann genossen wir beim Wirt ein kleines Nacht Mahl und gingen auf den Heuboden, um zu schlafen. Wir lagen schon eine Weile. Ich konnte zwar kein Auge schließen, vermutete jedoch, daß mein Pate bereits süß schlummere. Da tat dieser plötzlich den Mund auf und sagte: „Schläfst schon, Bub?“ — „Nein“, antwortete ich. „Was meinst, Bübel“, sprach er weiter, „weil wir schon so nah dabei sind, probieren wir's?“ Da ich ihn nicht verstand, gab ich keine Antwort. „Was kann uns geschehen?“ fuhr der Pate fort; „wenn's die andern tun, warum nicht wir auch? Ich lass' mich's was kosten.“ — „Er schwätzt im Traum“, dachte ich bei mir selber und horchte mit Fleiß. „Da werden sie einmal schauen“, fuhr er fort, „wenn wir heimkommen und sagen, daß wir auf dem Dampfswagen gefahren sind!“ Jetzt verstand ich ihn und war gleich dabei. 80

„Aber eine Sünde ist's!“ murmelte er.

2.

Als wir am andern Morgen heimwärts lenkten, da meinte der Pate nur, er wolle weiter nichts vornehmen, er wolle nur den Semmeringbahnhof sehen, und wir lenkten unsern Weg dahin.

Vom Semmeringbahnhof sahen wir das Loch auf der andern Seite; es war auch kohlsünder. Ein Zug von Wien war angezeigt. Mein Pate unterhandelte mit dem Bahnbeamten, er wolle zwei Sechser geben, und gleich hinter dem Berg, wo das Loch aufhört, wollten wir wieder absteigen. „Gleich hinter dem Berg, wo das Loch aufhört, hält der Zug nicht“, sagte der Bahnbeamte lachend. „Aber wenn wir absteigen wollen?“ meinte Jochem. „Ihr müßt bis zur Station Spital fahren.“ Ist für zwei Personen zweiunddreißig Kreuzer.“ Mein Pate meinte, er wolle sich's was kosten lassen, aber so viel wie die hohen Herren könne er armer Schlucker nicht geben; zudem sei an uns beiden ja kein Gewicht da. Es half nichts, der Beamte ließ nicht handeln. Der Pate zahlte; ich mußte zwei gute Kreuzer beisteuern. 15

Mittlerweile kroch aus dem nächsten unteren Tunnel der Zug hervor, schnaupte heran, und ich glaubte schon, das gewaltige Ding wolle nicht anhalten. Es zischte und spie und ächzte. Da stand es still.

Wie ein Huhn, dem man das Hirn aus dem Kopfe geschnitten, so stand mein Pate da, und so stand ich da. Wir wären nicht zum Einstiegen gekommen; da schob der Schaffner den Paten in einen Wagen und mich nach. In demselben Augenblick wurde der Zug abgeläutet, und ich hörte noch, wie mein ins Abteil stotpernder Pate murmelte: „Das ist meine Totenglocke!“ 20